

„All you need is Love“

*** Generationen im Beatles-Fieber ***



Auch die Anfänge der Beatles-Hysterie leben in der Show wieder auf

Auch heute noch füllen die unvergessenen Hits der „FabFour“ die Konzerthallen im Land. Das Beatles-Musical lässt die größten Hits aufleben und geht ab jetzt wieder auf große Tournee ...



Über 30 live gespielte Beatles-Songs sind Teil des Musicals. Da will man gleich mitsingen ...

Es ist eine Erfolgsgeschichte, wie sie es in der Musikbranche kein weiteres Mal gibt. Obwohl ihre Ära nur zehn Jahre währte, ist der Erfolg und die Begeisterung für die Beatles auch fast 45 Jahre nach ihrer Auflösung und fast 35 Jahre nach der tragischen Ermordung von John Lennon ungebrochen. Das Beatles-Musical „All you need is love!“ bringt ihre musikalische Biografie auf die Bühne und setzt den „FabFour“ so ein Denkmal. Eine Show, die viel mehr ist als nur ein Tribute-Konzert. Das perfekt aufeinander eingespielte Quartett „Twist & Shout“ mit Howard Arthur, Tony Kishman, John Brosnan und Carmi-

ne Grippo sorgt dabei für die Musik. Nicht nur optisch hat man bei den Beatles-Darstellern den Eindruck, dass John, Paul, George und Ringo leibhaftig vor einem stehen. Sobald die Darsteller die Bühne betreten und anfangen die zeitlosen Songs zu spielen, entsteht die wahre Beatles-Atmosphäre. Gänsehaut-Feeling pur!

Tourdaten:

Frankfurt 28.3.15, Würzburg 29.3.15, Wien 6.4.15, Basel 11.4.15, Bern 18.4.-19.4.15, Zürich 24.4.-26.4.15, Kiel 1.5.15, Erfurt 5.5.15, Hannover 9.5.15, Essen 10.5.15, Göttingen 12.5.15, Stuttgart 15.5.15, Heilbronn 17.7.15, Nürnberg 22.5.15, München 24.5.15
 Viele weitere Termine und Tickets unter: www.beatles-musical.com



„Alle sind im Beatles-Bann“

Seit 2002 steht Frank Kessler als „Raymond the Roadie“ mit auf der Bühne

Ist die Show nur etwas für Beatles-Fans?

Da sitzen junge Menschen, die die FabFour nur aus Erzählungen kennen, neben ergrauten Fans, die jede Liedzeile mitsingen können und sehr kritisch beobachten, ob das Musical den Originalen gerecht werden kann. Aber spätestens nach der Pause haben unsere vier Jungs alle gepackt und in den Beatles-Bann gezogen.

Was reizt Sie immer noch an der Rolle?

Meine Rolle als Roadie und Erzähler ist eher rotzig angelegt. Das macht viel Spaß. Ich genieße es, so eng mit unseren John, Paul, George und Ringo zusammenzuarbeiten. Sie sind wirklich begnadete Musiker, mit Leib und Seele Beatles-Fans und absolute Profis. Sonst würden sie dem harten Vergleich mit den Originalen auch nicht standhalten.

„Bei den Zugaben gibt es oft kein Halten mehr. Da sieht man auch mal Tränen der Freude“
 Frank Kessler

Täuschend echt: Carmine Grippo, Howard Arthur, Tony Kishman und John Brosnan (v.l.n.r.)



Zum Vergleich das Original: Ringo, John, Paul und George